

GWDDG NACHRICHTEN 04|17

Veranstaltungs-Voucher
im neuen Gästernetz

Persistent Identifier

International Summer
School on Data Science

Cryptomator

ZEITSCHRIFT FÜR DIE KUNDEN DER GWDDG





GWDG NACHRICHTEN

04|17 Inhalt

-
- 4 Das neue Gästernetz – Veranstaltungs-Voucher
 - 8 Neue Funktion im Kundenportal der GWDG:
Persistent Identifier
 - 9 International Summer
School on Data Science
 - 10 Tipps & Tricks
 - 12 Kurz & knapp
 - 14 Personalia
 - 17 Kurse

Impressum

Zeitschrift für die Kunden der GWDG

ISSN 0940-4686
40. Jahrgang
Ausgabe 4/2017

Erscheinungsweise:
monatlich

www.gwdg.de/gwdg-nr

Auflage:
550

Fotos:

© Rawpixel - Fotolia.com (1)
© vege - Fotolia.com (4, 16)
© intheskies - Fotolia.com (8)
© Robert Kneschke - Fotolia.com (9)
© xiaoliangge - Fotolia.com (13)
© MPLbpc-Medienservice (3, 14, 15)
© GWDG (2, 17)

Herausgeber:

Gesellschaft für wissenschaftliche
Datenverarbeitung mbH Göttingen
Am Faßberg 11
37077 Göttingen
Tel.: 0551 201-1510
Fax: 0551 201-2150

Redaktion:

Dr. Thomas Otto
E-Mail: thomas.otto@gwdg.de

Herstellung:

Maria Geraci
E-Mail: maria.geraci@gwdg.de

Druck:

Kreationszeit GmbH, Rosdorf



Prof. Dr. Ramin Yahyapour
ramin.yahyapour@gwdg.de
0551 201-1545

Liebe Kunden und Freunde der GWDG,

neben dem schon seit einiger Zeit inflationär verwendeten Begriff „Big Data“ gewinnt der Begriff „Data Science“ quer über alle Wissenschaftsdisziplinen immer mehr an Bedeutung. Data Science steht für ein breites interdisziplinäres Fachgebiet, das neue Wege zur Erzeugung, Verarbeitung, Strukturierung und kollaborativen Nutzung von Daten in einer zunehmend von Daten geprägten Wissenschaft finden will. Immer leistungsfähigere digitale Technologien ermöglichen sowohl die Beschäftigung mit neuen wissenschaftlichen Fragestellungen als auch die Bearbeitung alter Probleme, für die eine passende Technologie bisher nicht zur Verfügung gestanden hat.

Um diese Möglichkeiten auch erfolgreich für die Forschung nutzen zu können und die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern, ist entsprechend qualifiziertes Personal unerlässlich. Der Data Scientist ist ein teilweise noch unklar definiertes Profilbild, das die notwendigen Fähigkeiten in diesem komplexen Aufgabenfeld abbilden soll. Das dafür oft noch unzureichende Know-how muss vor allem in der universitären Lehre und mit Unterstützung wissenschaftlicher IT-Dienstleister aufgebaut und weiterentwickelt werden. Die im Juli in Göttingen stattfindende Summer School on Data Science, an der auch die GWDG beteiligt ist und über die in dieser Ausgabe der GWDG-Nachrichten berichtet wird, ist ein interessantes Beispiel und eine vielversprechende Möglichkeit, solche Data Scientists zu gewinnen, sie für ihre vielfältigen Aufgaben zu begeistern und ihnen entsprechende Fachkenntnisse zu vermitteln. Die hohe Bewerberzahl zeigt das große Interesse an diesem Thema und lässt einen erfolgreichen Verlauf erwarten, über den wir dann in einer späteren Ausgabe der GWDG-Nachrichten berichten werden.

Ramin Yahyapour

GWDG – IT in der Wissenschaft



Das neue Gästernetz – Veranstaltungs-Voucher

Text und Kontakt:

Sebastian Klamt
sebastian.klamt@gwdg.de
0551 39-30207

Steffen Klemer
steffen.klemer@gwdg.de
0551 201-2170

Jannik Richter
jannik.richter@gwdg.de
0551 39-30205

In der letzten Ausgabe der GWDG-Nachrichten [1] wurde bereits das neue GuestOnCampus-Netzwerk vorgestellt. Mit der Bürgerschafts-/Sponsoringlösung kann jeder Benutzer bis zu fünf Gastaccounts für bis zu 30 Tage freischalten. Für größere Veranstaltungen, längere Aufenthalte und auch einige Spezialfälle ist dies aber nicht praktikabel. Hierfür gibt es weiterhin die bekannten, vorgefertigten Veranstaltungs-Voucher. Diese können beim GWDG-Support beantragt, aber jetzt auch selbst erstellt werden.

Die Möglichkeit, Veranstaltungs-Voucher für das WLAN und Kabelnetz *GuestOnCampus* selbst zu erstellen, steht aber nicht jedem Benutzer zur Verfügung. Der Zugang zu dieser Funktion muss zunächst bei der GWDG beantragt werden. Sie ist besonders für Benutzer bzw. Einrichtungen gedacht, die häufig Gastaccounts benötigen, wie zum Beispiel das Veranstaltungsmanagement, Gästehäuser, größere Arbeitsgruppen oder Institute mit regelmäßigen Tagungen. **Das bisher genutzte SmartPass-System und alle damit erstellten Voucher werden in den kommenden Wochen deaktiviert.** Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den GWDG-Support (<https://www.gwdg.de/support>).

VOUCHER-PORTAL FREISCHALTEN

Um seinen Göttingen-Campus-Account (gewöhnlich die E-Mail-Adresse bei der Universität Göttingen oder der Max-Planck-Gesellschaft) für das Voucher-Portal freizuschalten, gibt es ein Online-Antragsformular [2]. Im Laufe des Prozesses ist die Zustimmung des Geschäftsführenden Direktors des jeweiligen Instituts notwendig. Er bekommt innerhalb des automatisierten Ablaufs eine E-Mail mit den entsprechenden Informationen.

Hinweis: Die Möglichkeit der elektronischen Beantragung wird in Kürze zur Verfügung stehen. Bis dahin kann eine E-Mail mit

der Bestätigung des Geschäftsführenden Direktors an support@gwdg.de gesendet werden.

VOUCHER ERSTELLEN

Melden Sie sich im Webportal unter <https://voucher.gwdg.de> an. Wenn Sie für das Erstellen von Vouchern freigeschaltet sind, sehen Sie einen Karteireiter („Tab“) mit der Überschrift „Veranstaltungen“ (siehe Abb. 1). In diesem Tab werden alle von Ihnen erstellten Veranstaltungen angezeigt. Um eine neue Veranstaltung anzulegen, klicken Sie auf den Button „Neue Veranstaltung“.

New Voucher System for Events

In the last GWDG News we presented the new guest network and WiFi sponsoring system. This is pretty convenient for single guests but does not scale for larger events. For this we developed a new voucher system. It is build as a portal with local administrators and offices in mind. After registering on [2] and the go-ahead of the acting director of the institute it is also accessible via <https://voucher.gwdg.de>. Here you can create new event-voucher for hundreds of people at once, print them, change their time span or delete them.

Daraufhin wird eine neue Seite mit dem Formular zum Anlegen einer Veranstaltung geöffnet (siehe Abb. 2).

Geben Sie dort folgende Daten ein:

- 1. Einen Titel für die Veranstaltung:** Dieser ist nicht in den Vouchern enthalten und dient nur dazu, die Veranstaltung innerhalb des Systems zuzuordnen; also vor allem auch dafür, dass Sie selbst die Übersicht behalten.
- 2. Einen Prefix für die Benutzernamen:** Die erstellten Gastaccounts werden den Namen `<Prefix><Nummer>@guestnet` haben. Der Prefix muss innerhalb des Voucher-Systems eindeutig sein und darf nicht auf einer Ziffer enden. Sollte der Präfix schon verwendet werden, erscheint eine Fehlermeldung.
- 3. Die Anzahl an benötigten Gastaccounts:** Es können höchstens 500 Accounts für eine Veranstaltung erstellt werden.
- 4. Beginn und Ende der Veranstaltung:** Die Gastaccounts sind an beiden Tagen noch den ganzen Tag gültig. Wenn Sie also Gastaccounts für einen Tag benötigen, können Sie bei Beginn und Ende dasselbe Datum angeben.
- 5. Einen Ansprechpartner:** Geben Sie hier den Namen eines Ansprechpartners ein. Dieser Name wird den Gästen als Ansprechpartner angezeigt, wenn sie versuchen, sich mit einem abgelaufenen oder gesperrten Gastaccount einzuloggen. Aus technischen Gründen kann der angegebene Name keine Sonderzeichen enthalten.
- 6. Einen Kommentar:** Hier können Sie einen Kommentar zu der Veranstaltung eingeben. Der Kommentar wird den Gästen nirgendwo angezeigt und ist nur für Sie und die Administratoren des Systems zur Zuordnung gedacht.

Klicken Sie danach auf „Accounts anlegen“, um die Gastaccounts zu erstellen. Da beim Erstellen der Gastaccounts eine PDF-Datei mit den Vouchern erzeugt wird, kann der Vorgang einige Sekunden in Anspruch nehmen. Nachdem das Anlegen der Accounts abgeschlossen ist, werden Sie wieder auf den Veranstaltungen-Tab weitergeleitet. Dort wird nun die eben erstellte Veranstaltung angezeigt. Um die PDF-Datei mit den Vouchern herunterzuladen, klicken Sie auf das grüne Download-Symbol in der entsprechenden Zeile der Tabelle (siehe Abb. 3). Diese Datei können Sie nun ausdrucken.

VOUCHER VERWALTEN

Mit einem Klick auf das blaue Aktionsmenü in Abb. 3 in der Tabelle können Sie Veranstaltungen editieren, verlängern und löschen. Sie können eine Veranstaltung nur editieren, solange sie noch nicht begonnen hat. **Wenn Sie eine Veranstaltung editieren, wird das zuvor verfügbare PDF ungültig und alle Passwörter dieser Veranstaltung ändern sich.** Sie können alle Felder des Formulars verändern. Eine Veranstaltung kann jederzeit gelöscht werden. Durch das Löschen werden die Gastaccounts ungültig, auch wenn sie noch nicht abgelaufen sind. Veranstaltungen, die bereits begonnen haben, können nur gelöscht oder verlängert werden. In diesem Fall können Sie nur ein anderes Enddatum eingeben. Alle erstellten Accounts bleiben in diesem Fall natürlich gültig und sind sofort bis zum neuen Enddatum nutzbar. Sie und Ihre Gäste müssen nichts weiter tun; Sie müssen das PDF nicht erneut ausdrucken und ausgeben. Sie können nur ganze Veranstaltungen, nicht jedoch einzelne Voucher löschen bzw. sperren.

VOUCHER VERWENDEN

Jede Seite der PDF-Datei stellt einen Voucher für einen Gastaccount dar (siehe Abb. 4). Dabei ist die Seite in einen deutschen und englischen Teil aufgeteilt, die jeweils beschreiben, wie ein Gast sich mit dem Gastaccount im Netzwerk anmelden kann. Der Account und das dazugehörige Passwort sind direkt auf der Seite angegeben und können auf der Login-Seite im *GuestOnCampus-Netz* zum Einloggen verwendet werden. Mit den Accounts der Voucher ist nur die Anmeldung in *GuestOnCampus*, nicht aber bei anderen GWDG-Diensten möglich. Nach zwölf Stunden muss sich der Gast erneut einloggen.

Vor den Seiten mit den Vouchern befindet sich in der PDF-Datei noch eine Tabelle aller Voucher mit Feldern für Namen und Unterschrift des Gastes bei der Ausgabe des entsprechenden Vouchers. Nach Möglichkeit sollte die Identität des Gastes überprüft werden. Diese Unterschriftentabelle ist nach der Veranstaltung für 31 Tage aufzubewahren. Sie muss der GWDG nicht übergeben werden. Nicht ausgeteilte Voucher sollten nach Möglichkeit vernichtet werden.

VOUCHER MIT BESCHRÄNKTER LAUFZEIT

Es gibt beim Erstellen der Gastaccounts noch die Möglichkeit, eine Laufzeit ab der ersten Benutzung anzugeben. Das Formularfeld hierzu kann durch einen Klick auf „Erweitert“ im Gastaccount-Formular erreicht werden (siehe Abb. 2). Wenn diese Option verwendet wird, wird am Tag der ersten Benutzung das Ablaufdatum dieses einen Gastaccounts entsprechend gesetzt. Die Gastaccounts können trotzdem nur zwischen dem Start- und Enddatum zum ersten Mal verwendet werden. Ein Anwendungsfall für diese Option wäre, Accounts anzulegen, für die das Enddatum einige Jahre in der Zukunft liegt und diese z. B. bei einem Pförtner zu hinterlegen. Der Pförtner kann die Accounts dann Gästen gegen Unterschrift aushändigen und die Gäste können ihren Gastaccount dann sofort für die angegebene Laufzeit verwenden.

VOUCHER-PORTAL

Das Portal mit der Voucher-Funktionalität befand sich ca. acht Monate im Beta-Test; sowohl durch die GWDG-Administratoren als auch Beta-Tester in der Universität und der Max-Planck-Gesellschaft, und ist nun im Produktivbetrieb. Mit der Zeit kamen schon einige neue Funktionen hinzu und alle bekannten Bugs wurden beseitigt. Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass es eine sinnvolle Ergänzung von *eduroam* und der Bürgerschaftsfunktion bzw. ein passender Ersatz für die bisherige Voucher-Lösung ist. Wie bereits in den letzten GWDG-Nachrichten [1] erwähnt, sind das Voucher-Portal und auch die WLAN-Anmeldeseite eine Eigenentwicklung und wir sind offen und dankbar für jegliche Anregungen und Fehlermeldungen. Einen Überblick über die Technik hinter beiden Systemen finden Sie ebenfalls in der März-Ausgabe der GWDG-Nachrichten.

REFERENZEN

[1] https://www.gwdg.de/documents/20182/27257/GN_3-2017_www.pdf

[2] https://s-lotus.gwdg.de/gwdgdb/agi/antrag_voucher.nsf/Antrag

GWDG Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen

Bürgschaften **Veranstaltungen**

Veranstaltungen

Sie haben zurzeit keine Veranstaltungen eingetragen.

Neue Veranstaltung

1_Die Veranstaltungs-Voucher-Übersicht noch ohne selbsterstellte Veranstaltung

GWDG Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen

Erstellen von Gastaccounts für eine Veranstaltung

Name der Veranstaltung: Landvermesserkongress

Prefix für die Benutzernamen: landi

Anzahl der Accounts: 42

Beginn der Veranstaltung: 30.04.1777

Ende der Veranstaltung: 23.02.1855

Ansprechpartner: Georg Christoph Lichtenberg

Kommentar: Voucher für den Landvermesserkongress

Erweitert

Laufzeit nach erster Benutzung in Tagen:

Accounts anlegen Abbrechen

Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen | v8.3.6b5 IMPRESSUM DATENSCHUTZHINWEIS

2_Die Seite für das Erstellen einer neuen Veranstaltung. Markiert sind das Ausklappfeld für die gewöhnlich nicht benötigte Sonderfunktion für eine Laufzeit der Voucher sowie die Schaltfläche für das Erstellen. Beachten Sie bitte, dass das Erstellen der Voucher je nach Anzahl einige Sekunden dauern kann. In dieser Zeit wird ein rotierender Kreis angezeigt.

GWDG Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen

Bürgschaften **Veranstaltungen**

Veranstaltungen

Name	Anzahl	Beginn	Ende	Kommentar	Download / Aktionen
Landvermesserkongress	42	30.04.77	24.02.55	Voucher für den Landvermesserkongress	 

Neue Veranstaltung

3_Die Veranstaltungs-Voucher-Übersicht mit einer selbsterstellten Veranstaltung. Markiert sind die Schaltflächen für den PDF-Download der Voucher sowie das Menü für das Bearbeiten der Veranstaltung.



WLAN-Zugang

Um den WLAN-Zugang für Gäste zu nutzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Verbinden Sie sich mit dem WLAN „**GuestOnCampus**“.
2. Besuchen Sie eine Webseite per http, z. B. **wlan.gwdg.de**.
3. Melden Sie sich mit den folgenden Logindaten an:
Benutzername: **landi01@guestnet**
Passwort: **OZGruXJE**
4. Dieser Account ist gültig vom **30.04.1777** bis zum **23.02.1855**.

Nachdem Sie sich erfolgreich eingeloggt haben, haben Sie Zugang zum Internet.

Achtung!

- Der Zugang darf nur vom Empfänger dieses Vouchers genutzt werden und ist nicht übertragbar.
- Der Gastzugang ist nur für wissenschaftliche Zwecke zu verwenden.
- Die Verbindungen werden datenschutzkonform protokolliert und können jederzeit getrennt werden.
- Die WLAN-Verbindung ist unverschlüsselt. Übertragen Sie keine Passwörter oder persönliche Daten über eine unverschlüsselte Verbindung. Loggen Sie sich z. B. nur per **HTTPS** auf Webseiten ein.



WiFi-Access

To connect to the wireless guest network follow these steps:

1. Connect to the “**GuestOnCampus**” WiFi.
2. Visit a website via http e. g. **wlan.gwdg.de**.
3. Enter the following login information:
Username: **landi01@guestnet**
Password: **OZGruXJE**
4. This account is valid from **30/04/1777** until **23/02/1855**.

Once you are authenticated, you may access the Internet.

Warning!

- This coupon is intended only for the designated recipient and cannot be transferred or purchased.
- Guest network access is intended for scientific use only.
- Usage will be monitored and may be terminated at any time.
- The connection is unencrypted. Do not send any passwords or personal information over an unencrypted protocol. If possible use only **HTTPS** websites.



Neue Funktion im Kundenportal der GWDG: Persistent Identifier

Text und Kontakt:

Dr. Sven Bingert
sven.bingert@gwdg.de
0551 39-20604

Stephan Hilker
stephan.hilker@gwdg.de
0551 201-2167

Der Selfservice-Bereich im Kundenportal der GWDG ist um eine neue Funktion erweitert worden. Wir bieten Ihnen jetzt die einfache und schnelle Möglichkeit, Persistent Identifier (PID) einzeln zu erzeugen, aufzulösen und auch zu bearbeiten. Ihre Daten sind dadurch langfristig referenzierbar, womit der Dienst den Lebenszyklus von Forschungsdaten und das Datenmanagement unterstützt.

Unser Kundenportal <https://www.gwdg.de> bietet Ihnen ab sofort eine neue Funktion zur Arbeit mit persistenten Identifizierern. Durch die Auflösung (Resolution) von PID ist es möglich, aktuelle Informationen über das referenzierte digitale Objekt zu erhalten oder auf das Objekt zuzugreifen. Die Referenz auf das Objekt bleibt langfristig erhalten, unabhängig von Änderungen am Objekt wie z. B. Speicherort, Besitzerrechte oder Versionen.

Untersuchungen über Verweise auf digitale Objekte im Web zeigen, dass durchschnittlich sieben von zehn solcher Verweise in einem wissenschaftlichen Kontext nicht (mehr) zugänglich sind. Dies bedeutet einen erheblichen Verlust an Reproduzierbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse. PID können helfen, dies zu vermeiden, da sie im Falle von Änderungen angepasst werden können.

Der angebotene Dienst ist Teil von ePIC [1], einer internationalen Kollaboration zum Aufbau eines vertrauenswürdigen hochverfügbaren Dienstes (High-Availability Service). Das Konsortium stellt durch die räumlich verteilte Spiegelung Ihrer PID deren durchgehend verfügbare Auflösung sicher. Weitere Informationen wie z. B. die Policies finden Sie auf den Webseiten von ePIC [1].

Der Selfservice für den Dienst „Persistent Identifier (ePIC)“ steht aktuell allen Benutzern mit einem vollwertigen GWDG-Konto [2] nach der Anmeldung am Kundenportal bei der entsprechenden Dienstbeschreibung unter <https://www.gwdg.de/application-services/persistent-identifier-pid> zur Verfügung. Sie können mit dem Dienst PID erzeugen, mit Attributen versehen und diese zu jedem Zeitpunkt bearbeiten. In naher Zukunft wird der Dienst um

zusätzliche Funktionen erweitert.

Wenn Sie im Rahmen eines Projektes oder einer Community Interesse an der Erzeugung einer größeren Anzahl von PID haben, dann können sie uns gerne über support@pidconsortium.eu kontaktieren.

Referenzen

- [1] <http://pidconsortium.eu/>
- [2] https://info.gwdg.de/dokuwiki/doku.php?id=de:services:general_services:customer_portal:account_info

New PID Feature in GWDG's Customer Portal

The self-service area in GWDG's customer portal <https://www.gwdg.de> has been extended by a new feature. From now on we offer the possibility to create, resolve and edit persistent identifiers (PID) individually. This service is part of ePIC, a consortium to set up and maintain a highly reliable joint service with transparent policies for registering, storing and resolving persistent identifiers for the research community. Every GWDG user can now utilize the PID service to simplify and improve the data management as PID support every step in the data lifecycle.

International Summer School on Data Science

Text und Kontakt:

Dr. Jens Dierkes
 dierkes@sub.uni-goettingen.de
 0551 39-19188

Lena Steilen
 lena.steilen@gwdg.de
 0551 201-2153

Within the newly established Short Term Programs Göttingen the University of Göttingen will host a Data Science summer school from July 10th to July 21st 2017. This two-week course is planned as an interactive event which aims at advanced BA-, MA-, and beginning PhD students. For participation, interested students of any discipline are requested to apply with their CV and a letter of motivation. Participants will be granted ECTS credit points after successful completion of the course.

WHAT IS DATA SCIENCE?

Extracting knowledge or insights from data are goals of what is called data science or data-driven science. Data science is a broad interdisciplinary field in the academic community which aims to find new ways for generating, processing, structuring, and collaboratively using data. Some facets of data science are data management, analyzing data, program analyzing, and communicating results.

WHO IS BEHIND THE SUMMER SCHOOL?

The summer school is organized by the Göttingen eResearch Alliance in close cooperation with the Göttingen International Office, the Institute of Computer Science, and other partners at the Göttingen Campus. The lecturers and tutors are data science experts in their respective discipline.

TOPICS AND PROGRAM

A series of lectures will introduce the field of data science to the participants. Many practical sessions will bring theoretical knowledge and methods into practice (either individually or in teams). The program is organized along the following main topics and accompanied by keynotes:

- Data lifecycle and data management
- Infrastructures and platforms
- Mathematical and statistical methods
- Text analysis
- Visualization and story telling
- Ethical, Legal and Social Aspects (ELSA)
- Application examples

Beside the scientific program a diversified social program is organized. It includes guided tours and an excursion.

ORGANIZATIONAL INFORMATION

Due to funding by the University of Göttingen the participation is free of charge for the selected candidates. This includes



travel grants and free organized accommodation in double rooms for international participants particularly from the universities of the U4 Network (<https://www.uni-goettingen.de/en/200350.html>), the HeKKSaGOn Network (<https://www.hekksagon.net/>) and the University of California. Participation of students from other institutions is also possible on a self-paying basis, but in any case an application is necessary.

The summer school will be located at the "Alte Mensa" at the Wilhelmsplatz in the city of Göttingen.

For more information please refer to the summer school website: <https://www.uni-goettingen.de/de/555483.html>

Internationale Summer School zum Thema Data Science

Im Rahmen des Short Term Programs Göttingen veranstaltet die Universität Göttingen vom 10. bis 21. Juli 2017 eine internationale Summer School zum Thema Data Science. Der zweiwöchige Kurs ist interaktiv angelegt und zielt auf fortgeschrittene BA- und MA-Studierende sowie Promovierende am Anfang ihres Promotionsprojektes. Interessierte bewerben sich mit Einreichung ihres Lebenslaufes sowie eines Motivations Schreibens um die Teilnahme. Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs werden den Teilnehmenden ETCS gewährt.

Tipps & Tricks

Cloud-Verschlüsselung mit Cryptomator

Cryptomator ist ein freies Programm, das Ihre Daten clientseitig verschlüsselt, bevor Sie diese in eine Cloud hochladen. Darüber hinaus ist Cryptomator Open Source. D. h. jeder kann sich an Hand des Quellcodes selbst überzeugen, dass dieses Programm keine „Hintertüren“ enthält. Cryptomator gibt es für Windows, Mac und Linux (als deb- bzw. rpm-Paket). Eine Beschreibung, wie Cryptomator arbeitet, finden Sie unter <https://cryptomator.org/de/architecture/>.

Die für Sie passende Version können Sie unter <https://cryptomator.org/de/downloads/#allVersions> herunterladen. Die iOS-App kann über den Apple App-Store bezogen werden (Preis: 4,99 EUR). Eine Android-Version ist zurzeit in Arbeit.

Im Folgenden wird für ein Windows-System beschrieben, wie Sie Cryptomator so einrichten, dass Ihre Daten vor dem Hochladen in GWDG ownCloud verschlüsselt werden. Weitere Informationen zu GWDG ownCloud finden Sie u. a. in den GWDG-Nachrichten 1-2/2015.

1. Installieren Sie den ownCloud-Client und legen Sie ein Verzeichnis fest, das mit Hilfe des Clients synchronisiert wird. Hier soll `C:\Users\unolte2\ownCloud` als Beispiel dienen.
2. Erstellen Sie dort ein Unterverzeichnis, in dem Cryptomator die verschlüsselten Daten ablegen soll (z. B. `C:\Users\unolte2\ownCloud\crypt`).
3. Die Verzeichnisse, in denen Cryptomator die verschlüsselten Dateien ablegt, werden „Tresore“ genannt. Da wir noch keinen Tresor erstellt haben, müssen wir nun einen anlegen: Starten Sie Cryptomator und klicken links unten auf das „+“-Symbol und wählen Sie „+ Tresor erstellen“ aus (siehe Abb. 1).

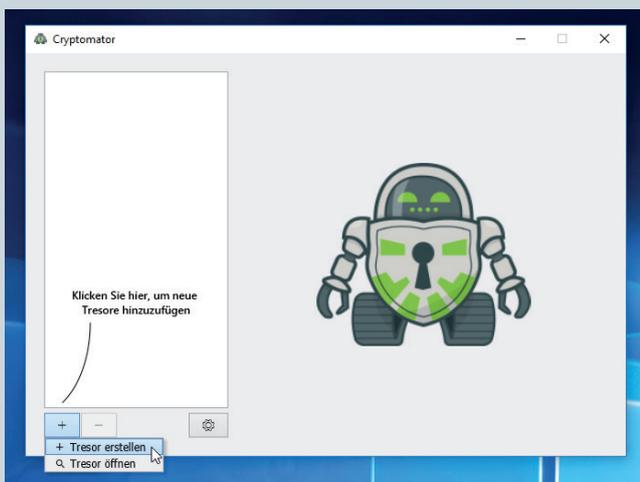


Abb. 1

4. Jetzt werden Sie nach einem Pfad gefragt, in dem der Tresor angelegt werden soll. Navigieren Sie zum Verzeichnis, in dem der Tresor angelegt werden soll (hier: `C:\Users\unolte2\ownCloud\crypt`) und geben ihm einen Namen (z. B. `encrypted_data`) und klicken dann

auf „Speichern“.

5. Vergeben Sie ein sicheres Passwort für den Tresor (d. h. mit Zahlen, großen und kleinen Buchstaben sowie Sonderzeichen). Bei der Wahl Ihres Passworts können Sie sich an der Bewertung orientieren, die Cryptomator ausgibt. **Wichtig:** Falls Sie Ihr Passwort vergessen, gibt es keine Möglichkeit, Ihre Daten wiederherzustellen! Wenn Sie fertig sind, klicken Sie bitte auf „Tresor erstellen“ (siehe Abb. 2).

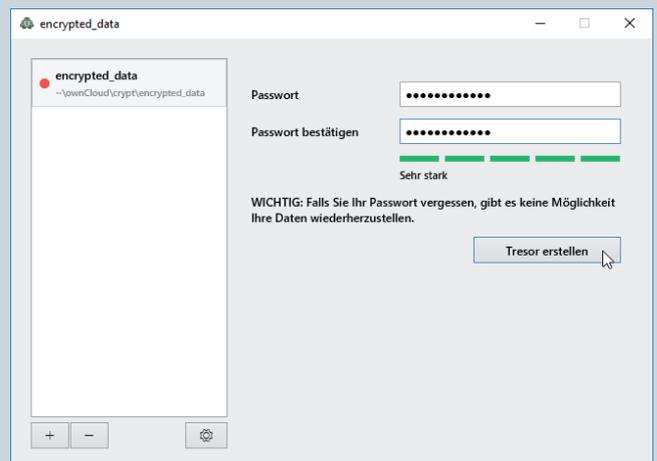


Abb. 2

6. Im Verzeichnis `C:\Users\unolte2\ownCloud\crypt\encrypted_data` hat Cryptomator nun eine Datei `masterkey.cryptomator` angelegt, mit dessen Hilfe die Daten verschlüsselt werden (siehe Abb. 3). Diesen Schlüssel dürfen Sie nie verlieren. Legen Sie sich daher unbedingt eine Sicherheitskopie an.

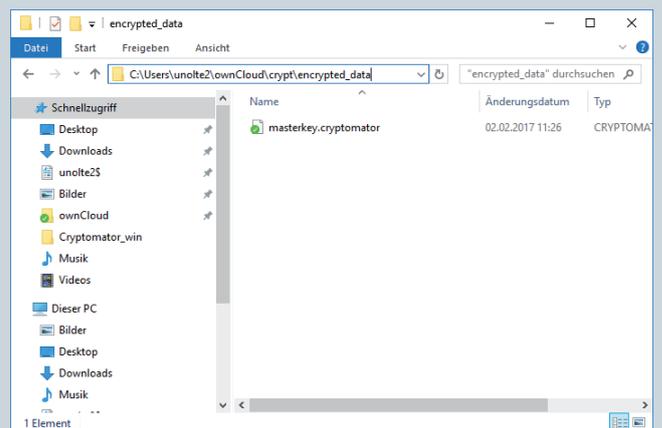


Abb. 3

Um Dateien in den Tresor abzulegen bzw. daraus zu entnehmen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Starten Sie Cryptomator. In der linken Hälfte des Fensters werden alle Tresore angezeigt, die Sie zurzeit eingerichtet haben. In unserem Beispiel ist es `encrypted_data`. Wählen Sie diesen Tresor aus, geben Ihr Tresor-Passwort ein und klicken auf „Tresor entsperren“ (siehe Abb. 4).

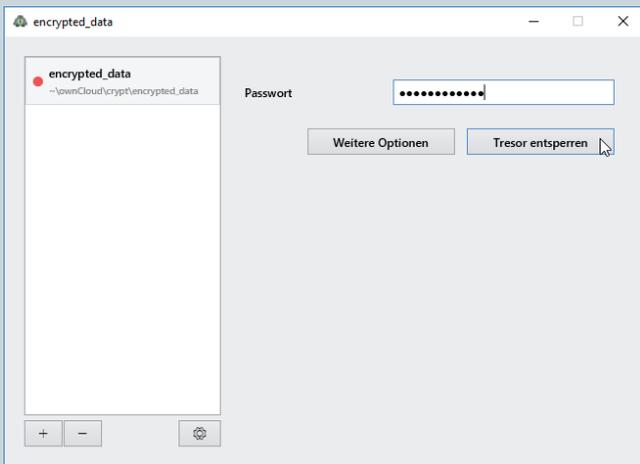


Abb. 4

2. Daraufhin legt Cryptomator ein neues („virtuelles“) Laufwerk mit dem Buchstaben Z: und dem kryptischen Namen *localhost@49939* an (siehe Abb. 5). Über Z: (und nur hierüber!) können Sie nun Daten in dem verschlüsselten Tresor ablegen. bzw. aus ihm entnehmen.

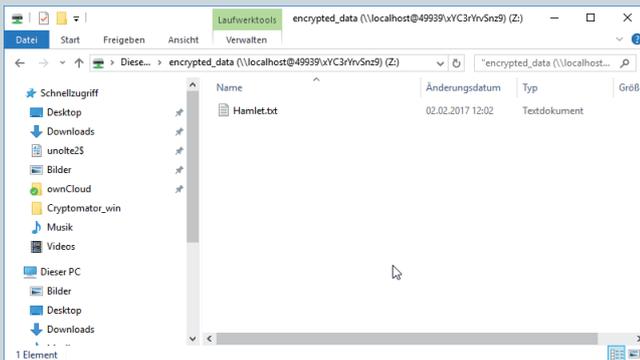


Abb. 5

Als Anwendungsbeispiel legen wir im Z-Laufwerk eine 1534 Bytes kleine Textdatei *Hamlet.txt* an (siehe Abb. 6).

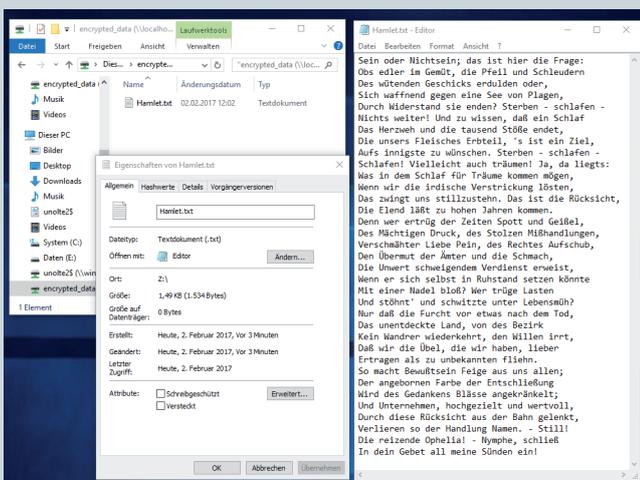


Abb. 6

Cryptomator verschlüsselt die Datei sofort und legt sie in einem Unterverzeichnis von *C:\Users\unolte2\ownCloud\crypt\encrypted_data* ab. Damit niemand so leicht die verschlüsselte Datei identifizieren kann, wird auch der Name verschlüsselt.

Jetzt heißt die Datei *ACM3Q6WX5AUEJJJVXGZ2KTMMNMJ2EA7OS2LB2FCLYA=====*, liegt im Unterverzeichnis *\d\57\GVRZBHLTYTRW4NLIQIFJBCIDWG2NR* und enthält nur „binären Zeichensalat“ (siehe Abb. 7).

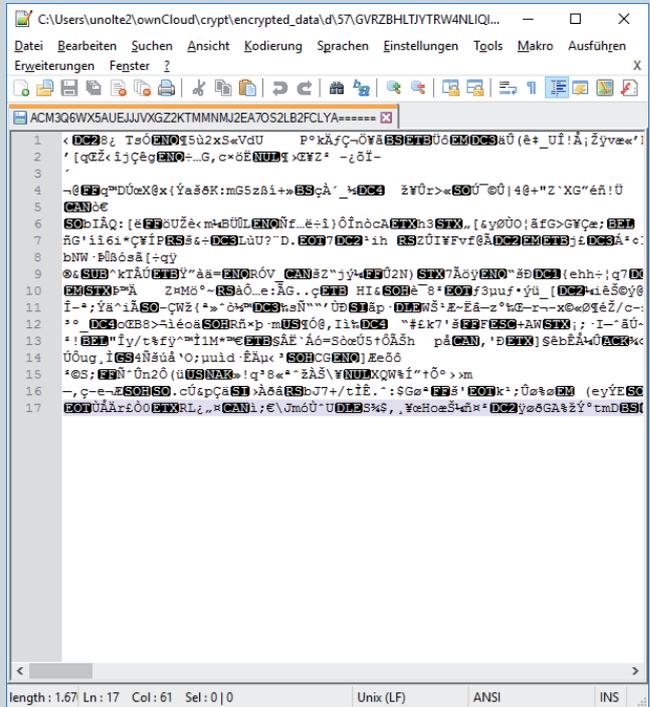


Abb. 7

Bitte ändern Sie den Dateinamen und -pfad nicht! Legen Sie hier „per Hand“ auch keine Dateien ab, weil diese dann nicht-verschlüsselt in die Cloud hochgeladen werden, denn der ownCloud-Client lädt die Datei nur so hoch, wie er sie vorfindet und verschlüsselt sie nicht! Überlassen Sie dieses Verzeichnis bitte Cryptomator.

Wenn Sie sich auf <https://owncloud.gwdg.de> im Webbrowser diese Verzeichnisse anschauen, finden Sie dort den gleichen „Zeichensalat“ (siehe Abb. 8).

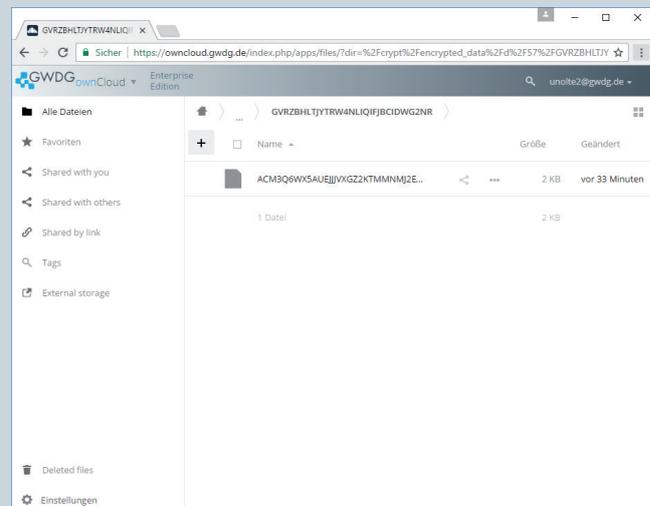


Abb. 8

Sollten Sie Ihre verschlüsselten Daten für andere freigeben wollen, dann geben Sie bitte den ganzen Tresor-Ordner (hier:

encrypted_data) frei und teilen Ihrem Empfänger auf einem sicheren Wege das Tresor-Passwort mit. Ihr Partner kann sich dann den für ihn freigegebenen Ordner als *zip*-Datei herunterladen und entpacken. Um die Daten entschlüsseln zu können, muss er ebenfalls auf seinem Computer Cryptomator installieren und anschließend den heruntergeladenen Tresor auf seinem Computer hinzufügen. Das geht folgendermaßen:

Starten Sie Cryptomator, klicken auf das „+“-Symbol unten links in der Ecke und wählen „Tresor öffnen“ aus (siehe Abb. 9). Dann navigieren Sie zum Ordner, in dem die Datei *masterkey.cryptomator* enthalten ist und geben das Tresor-Passwort ein. Cryptomator legt daraufhin ein neues, virtuelles Laufwerk an, über das Sie auf die verschlüsselten Daten zugreifen können. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf „Tresor sperren“.

Nolte

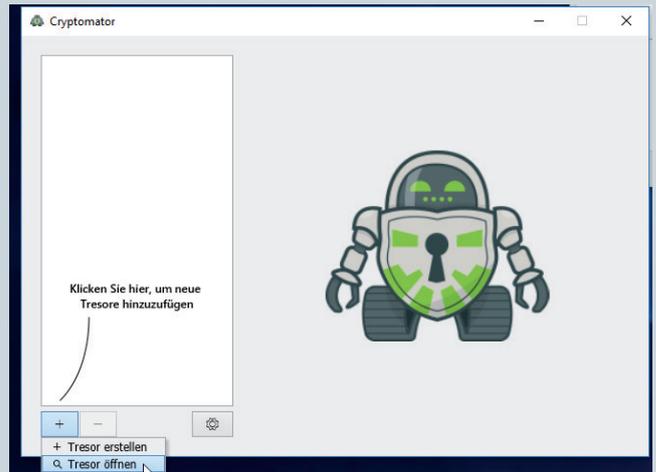


Abb. 9

Kurz & knapp

Öffnungszeiten des Rechenzentrums um Ostern und am Maifeiertag

Das Rechenzentrum der GWDG ist vom 14.04.2017, Karfreitag, bis zum 17.04.2017, Ostermontag sowie am Maifeiertag, 01.05.2017, geschlossen.

Falls Sie sich zu der Zeit, in der das Rechenzentrum geschlossen ist, in dringenden Fällen an die GWDG wenden wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an support@gwdg.de. Das dahinter befindliche Ticket-System wird auch während dieser Zeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GWDG regelmäßig überprüft.

Wir bitten alle Benutzerinnen und Benutzer, sich darauf einzustellen.

Grieger

Treffen des ZKI-Arbeitskreises „Zentrale Systeme“ in Göttingen

Vom 14. bis 17.03.2017 traf sich der ZKI-Arbeitskreis „Zentrale Systeme“ (<https://www.zki.de/arbeitskreise/zentrale-systeme/>) wieder am Max-Planck-Campus in Göttingen. Wie in den vergangenen Jahren stand der Erfahrungsaustausch im Vordergrund; ein geplanter Firmenvortrag fiel kurzfristig aus, so dass Zeit war, über die Ausrichtung des AK zu beraten.

Obwohl bereits 1½ Tage den internen Berichten gewidmet wird, soll dieser Aspekt auf Wunsch der Teilnehmer zukünftig

noch ausgebaut werden. Ausführliche Berichte und Diskussionen zu einzelnen Themen wird mehr Raum gegeben, so z. B. die weiterhin wichtige Frage, welche Virtualisierungslösungen technisch und wirtschaftlich sinnvoll sind oder wie man sich steigenden Anforderungen an Speichervolumina und deren Backups stellt.

Weiterhin wurde auch der Wunsch nach einem Austausch zur Backup-Lösung TSM (bzw. nun ISP) geäußert. Der AK_zsys wird sich also nach Rücksprache mit einigen landesweiten Nutzergruppen (z. B. in NRW) um die Gründung einer TSM-User-Group bemühen.

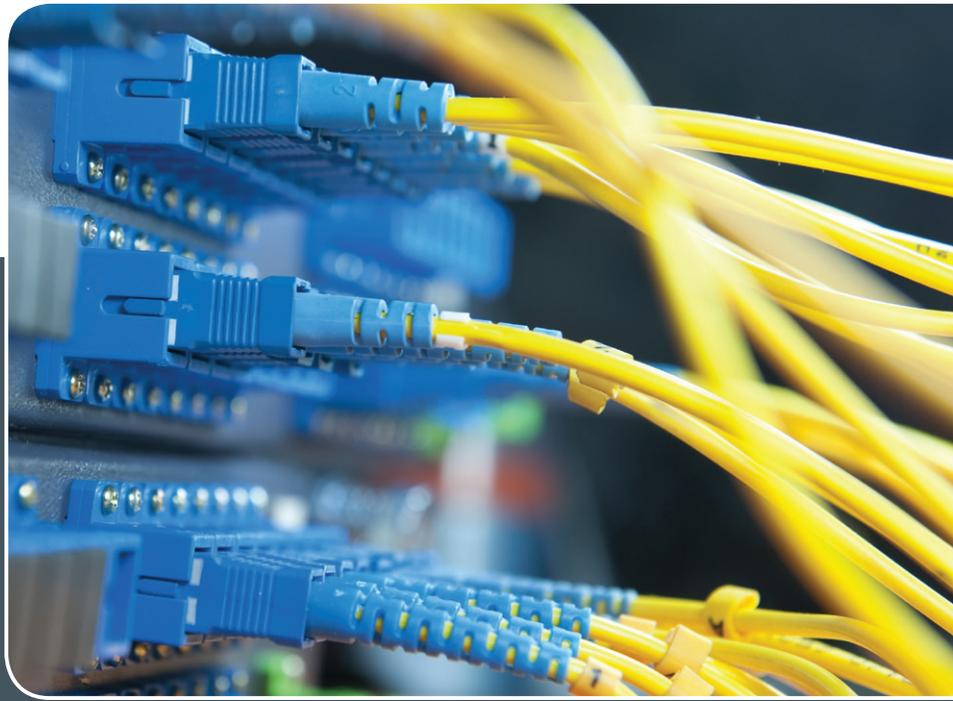
Am Donnerstag widmete man sich dem Themenschwerpunkt „Datenschutz“ und erörterte nach zwei Auftaktvorträgen von Heidi Schuster (Datenschutzbeauftragte der Max-Planck-Gesellschaft) und Ralf Gröper (DFN-Verein) die praktischen Probleme, die sich aus den unterschiedlichen Anforderungen aus Datenschutz, IT-Sicherheit, Kundenwünschen und Praktikabilität der Umsetzung ergeben.

Der Besuch des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung wurde von allen Teilnehmern als höchst interessante Abwechslung gelobt.

Details zum Erfahrungsaustausch und den Vorträgen sind über die AK-Sprecher (siehe <https://www.zki.de/arbeitskreise/zentrale-systeme/>) zu erfahren.

Die GWDG wurde von den Teilnehmern gebeten, auch die Jahrestagung 2018 wieder in Göttingen auszurichten.

Nachtwey



IP-Adress-Managementsystem

IP-ADRESS-VERWALTUNG LEICHT GEMACHT!

Ihre Anforderung

Sie möchten Ihre IP-Adressvergabe, DNS- und DHCP-Dienste (IPv4 und IPv6) zentral und professionell verwalten. Sie möchten die Pflege der IP-, DNS- und DHCP-Daten an eigene Administratoren delegieren. Sie möchten DNS- und DHCP-Dienste über Appliance-Technologie hochverfügbar realisieren.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen die Mitnutzung unseres mandantenfähigen IP-Adress-Managementsystems (IPAM-Systems) an. Die Adressbestände und DNS-Namensräume können dabei von einem Administrator oder mehreren gepflegt werden. Die Synchronisation der Daten in den zugehörigen DNS- und DHCP-Diensten erfolgt periodisch oder unmittelbar auf Anforderung. DNS- und DHCP-Dienste können über zentral verwaltete Appliances lokal erbracht werden. Wir bieten Schulung Ihrer Administratoren durch GWDG-Spezialisten an.

Ihre Vorteile

- > Die IPv4- und IPv6-Adressbestände werden professionell verwaltet.
- > Die Konsistenz der Daten im Adress- und Namensraum wird sichergestellt.

- > Die Pflege über die WWW-Schnittstelle ist ohne große Einarbeitung und ohne großes Expertenwissen über DNS- und DHCP-Dienste sowie Betriebssysteme seitens Ihrer Mitarbeiter möglich.
- > Die Delegation der Verwaltung von Teilbereichen des Adress- und Namensraums an verschiedene Sub-Administratoren wird ermöglicht.
- > DNS- und DHCP-Dienste können bei Einsatz von Appliance-Systemen vor Ort hochverfügbar erbracht werden (optional).
- > Nutzung der DNS-Server der GWDG für öffentliche DNS-Datenbestände (ohne Notwendigkeit, dafür einen eigenen Server zu betreiben; optional)

Interessiert?

Wenn Sie unser IPAM-System nutzen möchten, werfen Sie bitte einen Blick auf die u. g. Webadresse. Ihr Institut muss einen oder mehrere erforderliche Administratoren benennen. Für DNS-Dienste ist die Integration vorhandener DNS-Server oder der Einsatz einer lokalen Appliance nötig. DHCP-Dienste erfordern immer eine lokale Appliance. Lokale Appliances müssen vom Institut beschafft werden (optional; abhängig von den Anforderungen des Instituts).

ABSCHIED VON WINFRIED HÜBNER

Für viele Nutzerinnen und Nutzer der GWDG zählte Herr Winfried Hübner über viele Jahre zu den wohlbekannten Mitarbeitern der GWDG, gehörten doch zu seinem Arbeitsbereich Themen, die, wie der Bereich E-Mail, für die tägliche Arbeit unverzichtbar sind. Nach einer Ausbildung zum technischen Zeichner und einem unvollendeten Mathematikstudium trat Herr Hübner am 1. März 1980 als Systemprogrammierer in die GWDG ein. In der damaligen Zeit spielten sowohl technische Eigenkonstruktionen als auch die Programmierung bis hinunter zur Maschinensprachenebene in der GWDG noch eine große Rolle, mussten doch oft Schnittstellen gebaut werden, um unterschiedliche Großrechner und Peripheriegeräte zu koppeln. Herr Hübner erarbeitete sich u. a. tiefe Kenntnisse des Betriebssystems des Atari ST und war Mitautor eines entsprechenden Fachbuches. Später gehörte Herr Hübner zu den Administratoren der VAX/VMS-Systeme der GWDG, für die er auch Einführungskurse abhielt. In den 1990er-Jahren verabschiedete sich die GWDG von ihren Großrechnern und ersetzte sie durch ein großes, heterogenes UNIX-Cluster. In diesen spannenden Jahren brachte Microsoft alternativ zu UNIX Windows NT auf den Markt, um Windows-Arbeitsplatzrechner in professioneller Weise administrieren zu können. Windows NT wurde nie zum „UNIX-Killer“, wie weltweit zeitweise erwartet wurde, erlangte jedoch in der Max-Planck-Gesellschaft, der Universität Göttingen und auch in der GWDG rasch eine erhebliche Bedeutung. Herr Hübner wurde der GWDG-Experte für Windows-Netzwerke, denn da nicht wenige VMS-Konzepte in Windows NT eingeflossen waren, schien dieser Wechsel naheliegend. Aufgrund seiner Erfahrungen war Herr Hübner auch für andere Hochschulen beratend bei der Einführung von Windows-Netzwerken tätig. Mit dem Erscheinen von Windows 2000 und dem Active-Directory-Konzept nahm die Bedeutung der Windows-Welt weiter zu, und bald wurde diese durch den Aufbau eines Exchange-2003-Mailsystems erweitert. Die vor einigen Jahren getroffene Entscheidung der GWDG, den Betrieb des E-Mail-Dienstes für damals schon etwa 65.000 Postfächer von Open-Source-Lösungen auf Exchange umzustellen, erforderte eine Konzentration der bei der GWDG für diesen Bereich verfügbaren Arbeitskräfte auf dieses System. So war Herr Hübner etwa zehn Jahre lang einer der beiden hauptverantwortlichen Exchange-Administratoren, hat den Umzug in die noch aktuelle Exchange-2010-Umgebung mit geplant und durchgeführt und ist vielen in dieser Rolle begegnet. Herr Hübner ist mit dem 29. Februar 2016 nach genau 36 Jahren aus dem Dienst bei der GWDG ausgeschieden und in den Ruhestand getreten. Wir bedanken uns bei Herrn Hübner für sein hohes Engagement und die in all diesen Jahren erbrachte Arbeitsleistung und wünschen ihm für seinen Ruhestand noch viele gute Jahre.

Heuer



ABSCHIED VON CHRISTIAN MÜLLER

Herr Christian Müller hat die GWDG zum 31. März 2017 verlassen. Er war seit Februar 2016 in der Arbeitsgruppe „Basisdienste und Organisation“ (AG 0) tätig und weitgehend mit Programmieraufgaben für das Kundenportal der GWDG befasst. Auf Basis eines in seiner Masterarbeit erstellten Prototypen (siehe die GWDG-Nachrichten 4/2016) entwickelte er das seit Anfang März dieses Jahres im Einsatz befindliche neue Support-Portlet speziell für den Webauftritt der GWDG, mit dem die Kunden eine einfache interaktive Möglichkeit zur Ticketerstellung auf der Support-Webseite der GWDG erhalten (siehe die GWDG-Nachrichten 3/2017). Wir danken Herrn Müller für seine hervorragende Arbeit und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Grieger

ABSCHIED VON XI KONG

Frau Xi Kong hat die GWGD Ende Februar verlassen. Sie war in der Zeit vom 1. September 2014 bis zum 28. Februar 2017 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe „eScience“ (AG E) tätig. Frau Kong arbeitete in den Projekten DARIAH-DE II (Abschluss: 29. Februar 2016) und DARIAH-DE III (seit 1. März 2016) und trug durch ihr Wirken zum nachhaltigen Aufbau digitaler Forschungsinfrastrukturen für die Langzeitverfügbarkeit von Kulturgütern und Forschungsdaten in den Geistes- und Kulturwissenschaften in Deutschland bei. Im Projekt DARIAH-DE II lag der Fokus auf der Entwicklung der digitalen Forschungsinfrastruktur und der Integration aktueller Forschungsfragen und -methoden. Hier arbeitete Frau Kong im Bereich „Research Data Life Cycle“ mit und erstellte Analysen und Nutzungskonzepte. DARIAH-DE III dient der Überführung der digitalen Infrastruktur in die operationale Phase und der Verstetigung. Hier lag Frau Kongs Arbeitsschwerpunkt im Bereich Accounting in einer komplexen Dienste- und Provisioning-Struktur. Neben Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten wirkte Frau Kong als technische Mentorin für die Nutzer der DARIAH-Instrumente. Sie betreute Dienste und erstellte Dokumentationen und Anleitungen. Zudem nahm sie organisatorische Aufgaben wahr. Wir danken Frau Kong für Ihr Engagement bei der GWGD und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.

Wieder



PROMOTION ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN DR. TIM EHLERS

Herr Dr. Tim Ehlers, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgruppe „eScience“ (AG E), hat am 3. Februar 2017 seine Promotion zum Dr. rer. pol. an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen erfolgreich abgeschlossen. Das Thema seiner Dissertation lautete „Modeling Approaches in Educational Research“. Wir gratulieren hierzu ganz herzlich.

Wieder

AUSBILDUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN NIKOLAS KOPP

Herr Nikolas Kopp hat am 20. Januar 2017 seine Abschlussprüfung zum Elektroniker für Geräte und Systeme mit gutem Ergebnis bestanden und damit seine 3,5-jährige Ausbildung bei der GWGD erfolgreich beendet. Wir gratulieren hierzu ganz herzlich. Nach kurzer Weiterbeschäftigung als Facharbeiter hat Herr Kopp die GWGD zum 31. März 2017 verlassen. Wir wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen wie privaten Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.

Gutsch





Bewerbungs-/Registrierungssysteme

WIR UNTERSTÜTZEN SIE IN IHRER
ORGANISATIONARBEIT!

Ihre Anforderung

Sie möchten ein Bewerbungs- oder allgemeines Registrierungsverfahren durchführen, z. B. für offene Stellen oder Tagungsmanagement. Bewerber sollen sich online bewerben und automatisiert per E-Mail benachrichtigt werden können. Gutachter sollen über das WWW auf die Bewerbungen bzw. Registrierungen zugreifen und Bewertungen online einstellen können.

Unser Angebot

Wir erstellen Ihnen nach Ihren Wünschen eine Lotus-Notes-Datenbank, die allen Kandidaten oder Registranten über einen Webbrowser offen steht. Die eingereichten Dokumente können aber nur von ausgewählten Gutachtern über das WWW und von speziellen Bearbeitern Ihres Instituts eingesehen, bearbeitet oder bewertet werden. Die Eingänge werden nach Ihren Kriterien sortiert und dargestellt. Weitere Workflows sind individuell gestaltbar.

Ihre Vorteile

- > Leistungsfähiges ausfallsicheres System zum Aufnehmen von Bewerbungen oder Registrierungen über das WWW
- > Datenschutzgerechte Speicherung und Verarbeitung der Daten
- > Die Verteilung der Unterlagen auf Papier ist überflüssig, da der Zugriff der Gutachter oder sonstigen Bearbeiter über das WWW erfolgt.
- > Jeder Workflow ist an Ihre Situation anpassbar.
- > Kandidaten können automatisiert per E-Mail benachrichtigt werden (z. B. Absagen).

Interessiert?

Der Service wie auch die individuelle Beratung können über support@gwdg.de angefordert werden. Nähere Informationen zum Workflow Management mit der Lotus-Software von IBM sind auf der u. g. Webseite zu finden.

INFORMATIONEN:
support@gwdg.de
0551 201-1523

April bis
Dezember 2017

Kurse



KURS	VORTRAGENDE/R	TERMIN	ANMELDEN BIS	AE
USING THE GWDG SCIENTIFIC COMPUTE CLUSTER – AN INTRODUCTION	Dr. Boehme Ehlers	03.04.2017 9:30 – 16:00 Uhr	27.03.2017	4
PARALLELRECHNERPROGRAMMIERUNG MIT MPI	Prof. Haan	04.04. – 05.04.2017 9:15 – 17:00 Uhr	28.03.2017	8
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ANWENDER	Buck	06.04.2017 9:00 – 12:30 Uhr	30.03.2017	2
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ADMINISTRATOREN	Buck	06.04.2017 13:30 – 17:00 Uhr	30.03.2017	2
EINFÜHRUNG IN DIE STATISTISCHE DATENANALYSE MIT SPSS	Cordes	25.04. – 26.04.2017 9:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr	18.04.2017	8
PROGRAMMING WITH CUDA – AN INTRODUCTION	Prof. Haan	03.05.2017 9:15 - 17:00 Uhr	26.04.2017	4
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ANWENDER	Buck	04.05.2017 9:00 – 12:30 Uhr	27.04.2017	2
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ADMINISTRATOREN	Buck	04.05.2017 13:30 – 17:00 Uhr	27.04.2017	2
INDESIGN – AUFBAUKURS	Töpfer	09.05. – 10.05.2017 9:30 – 16:00 Uhr	02.05.2017	8
ADMINISTRATION VON PCS IM ACTIVE DIRECTORY DER GWDG	Quentin	11.05.2017 9:00 – 12:30 und 13:30 - 15:30 Uhr	04.05.2017	4

KURS	VORTRAGENDE/R	TERMIN	ANMELDEN BIS	AE
QUICKSTARTING R: EINE ANWENDUNGSORIENTIERTE EINFÜHRUNG IN DAS STATISTIKPAKET R	Cordes	16.05. – 17.05.2017 9:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr	09.05.2017	8
EINFÜHRUNG IN DAS IP-ADRESSMANAGEMENTSYSTEM DER GWDC FÜR NETZWERKBEAUFTRAGTE	Dr. Beck	30.05.2017 10:00 – 12:00 Uhr	23.05.2017	2
NETZLAUFWERKE FÜR DIE GE- MEINSAME DATENABLAGE	Quentin	01.06.2017 9:00 – 12:30 und 13:30 – 15:30 Uhr	25.05.2017	4
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ANWENDER	Buck	08.06.2017 9:00 – 12:30 Uhr	01.06.2017	2
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ADMINISTRATOREN	Buck	08.06.2017 13:30 – 17:00 Uhr	01.06.2017	2
ANGEWANDTE STATISTIK MIT SPSS FÜR NUTZER MIT VOR- KENNTNISSEN	Cordes	13.06. – 14.06.2017 9:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr	06.06.2017	8
OUTLOOK – E-MAIL UND GROUPWARE	Helmvoigt	15.06.2017 9:15 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr	08.06.2017	4
STATISTIK MIT R FÜR TEILNEH- MER MIT VORKENNTNISSEN – VON DER ANALYSE ZUM BE- RICHT	Cordes	20.06. – 21.06.2017 9:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr	13.06.2017	8
DATENSCHUTZ - VERARBEI- TUNG PERSONENBEZOGENER DATEN AUF DEN RECHENAN- LAGEN DER GWDC	Dr. Grieger	21.06.2017 9:00 – 12:00 Uhr	14.06.2017	2
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ANWENDER	Buck	10.08.2017 9:00 – 12:30 Uhr	03.08.2017	2
GRUNDLAGEN DER BILDBEAR- BEITUNG MIT PHOTOSHOP	Töpfer	15.08. – 16.08.2017 9:30 – 16:00 Uhr	08.08.2017	8
ADMINISTRATION VON PCS IM ACTIVE DIRECTORY DER GWDC	Quentin	24.08.2017 9:00 – 12:30 und 13:30 – 15:30 Uhr	17.08.2017	4
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ANWENDER	Buck	07.09.2017 9:00 – 12:30 Uhr	31.08.2017	2
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ADMINISTRATOREN	Buck	07.09.2017 13:30 – 17:00 Uhr	31.08.2017	2
INDESIGN – GRUNDLAGEN	Töpfer	12.09. – 13.09.2017 9:30 – 16:00 Uhr	05.09.2017	8
NETZLAUFWERKE FÜR DIE GE- MEINSAME DATENABLAGE	Quentin	21.09.2017 9:00 – 12:30 und 13:30 – 15:30 Uhr	14.09.2017	4
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ANWENDER	Buck	19.10.2017 9:00 – 12:30 Uhr	12.10.2017	2
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ADMINISTRATOREN	Buck	19.10.2017 13:30 – 17:00 Uhr	12.10.2017	2

KURS	VORTRAGENDE/R	TERMIN	ANMELDEN BIS	AE
PHOTOSHOP FÜR FORTGESCHRITTENE	Töpfer	24.10. – 25.10.2017 9:30 – 16:00 Uhr	17.10.2017	8
ADMINISTRATION VON PCS IM ACTIVE DIRECTORY DER GWDG	Quentin	02.11.2017 9:00 – 12:30 und 13:30 – 15:30 Uhr	26.10.2017	4
EINFÜHRUNG IN DIE STATISTISCHE DATENANALYSE MIT SPSS	Cordes	07.11. – 08.11.2017 9:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr	31.10.2017	8
INDESIGN – AUFBAUKURS	Töpfer	14.11. – 15.11.2017 9:30 – 16:00 Uhr	07.11.2017	8
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ANWENDER	Buck	16.11.2017 9:00 – 12:30 Uhr	09.11.2017	2
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ADMINISTRATOREN	Buck	16.11.2017 13:30 – 17:00 Uhr	09.11.2017	2
QUICKSTARTING R: EINE ANWENDUNGSORIENTIERTE EINFÜHRUNG IN DAS STATISTIKPAKET R	Cordes	21.11. – 22.11.2017 9:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr	14.11.2017	8
EINFÜHRUNG IN DAS IP-ADRESSMANAGEMENTSYSTEM DER GWDG FÜR NETZWERKBEAUFTRAGTE	Dr. Beck	28.11.2017 10:00 – 12:00 Uhr 13:30-15:30 Uhr	21.11.2017	2
NETZLAUFWERKE FÜR DIE GEMEINSAME DATENABLAGE	Quentin	30.11.2017 9:00 – 12:30 und 13:30 – 15:30 Uhr	23.11.2017	4
OUTLOOK – E-MAIL UND GROUPWARE	Helmvoigt	07.12.2017 9:15 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr	30.11.2017	4
ANGEWANDTE STATISTIK MIT SPSS FÜR NUTZER MIT VORWISSENSSEN	Cordes	12.12. – 13.12.2017 9:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr	05.12.2017	8
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ANWENDER	Buck	14.12.2017 9:00 – 12:30 Uhr	07.12.2017	2
EINFÜHRUNG IN SHAREPOINT 2013 FÜR ADMINISTRATOREN	Buck	14.12.2017 13:30 – 17:00 Uhr	07.12.2017	2

Teilnehmerkreis

Das Kursangebot der GWDG richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Instituten der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft sowie aus einigen anderen wissenschaftlichen Einrichtungen.

Anmeldung

Anmeldungen können schriftlich per Brief oder per Fax unter der Nummer 0551 201-2150 an die GWDG, Postfach 2841, 37018 Göttingen oder per E-Mail an die Adresse support@gwdg.de erfolgen. Für die schriftliche Anmeldung steht unter <https://www.gwdg.de/antragsformulare> ein Formular zur Verfügung. Telefonische Anmeldungen können leider nicht angenommen werden.

Kosten bzw. Gebühren

Unsere Kurse werden wie die meisten anderen Leistungen der GWDG in Arbeitseinheiten (AE) vom jeweiligen Institutskontingent abgerechnet. Für die Institute der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft erfolgt keine Abrechnung in EUR.

Absage

Sie können bis zu acht Tagen vor Kursbeginn per E-Mail an support@gwdg.de oder telefonisch unter 0551 201-1523 absagen. Bei späteren Absagen werden allerdings die für die Kurse berechneten AE vom jeweiligen Institutskontingent abgebucht.

Kursorte

Alle Kurse finden im Kursraum oder Vortragsraum der GWDG statt. Die Wegbeschreibung zur GWDG sowie der Lageplan sind unter <https://www.gwdg.de/lageplan> zu finden.

Kurstermine

Die genauen Kurstermine und -zeiten sowie aktuelle kurzfristige Informationen zu den Kursen, insbesondere zu freien Plätzen, sind unter <https://www.gwdg.de/kursprogramm> zu finden.



Gesellschaft für wissenschaftliche
Datenverarbeitung mbH Göttingen